

Nachhaltigkeit Schmitt Beton

Inhalt

1. Erklärung der Unternehmensleitung.....	2
2. Effiziente Landnutzung.....	3
3. Umwelt, Energie und Klima, Maßnahmenplan Energiereduktionspotentiale	4
3.1. Definition von Umweltzielen	4
3.2. Verantwortlichkeiten	5
3.3. Bewusstsein für Energieeinsparungen	5
3.4. Lärm- /Vibrationsmanagement	6
3.5. Wassernutzung	6
3.6. Umweltproduktdeklarationen	7
4. Ethische Risikobewertung und Vorbeugung zu Korruption.....	7
5. Respekt und Mitwirkung	8
6. Schlusswort.....	9

1. Erklärung der Unternehmensleitung

Als Leitung des Unternehmens erklären wir, dass unser gesamter operativer Betrieb die geltenden Gesetze, Anforderungen, Vorschriften und lokalen Verordnungen einhält und beachtet, ebenso wie die Bewertungskriterien, die für eine CSC-Zertifizierung erforderlich sind. Wir bekennen uns ausdrücklich zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR). Die ILO-Anforderungen zu Vereinigungsfreiheit sind sichergestellt. Faire Löhne stellen wir durch das Einhalten der geltenden gesetzlichen und tarifrechtlichen Anforderungen sicher.

Wenn wir bei regelmäßigen Überprüfungen dennoch Abweichungen feststellen sollten, werden wir sämtliche korrigierenden Maßnahmen ergreifen, um eine Übereinstimmung unverzüglich zu erreichen.

Wir werden alle Schritte unternehmen, die berechtigterweise von uns und von unseren Lieferanten erwartet werden können, um Korruption zu verhindern.

Markt Schwaben, 31.05.2026

Geschäftsführer Herbert Schmitt

2. Effiziente Landnutzung

Bei unserer Tätigkeit halten wir uns an die Vorgaben unserer Genehmigungsbescheide und des Flächennutzungsplans. Wir respektieren und bewahren bestehende Naturschutzgebiete. Angrenzende Wohngebiete bewahren wir vor unzumutbarem Lärm und Fahrzeugverkehr. Auch bei Bau- und Ergänzungsmaßnahmen auf unserem Betriebsgelände achten wir darauf, dass wir eine effiziente Landnutzung betreiben. Soweit möglich ergreifen wir Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität. Ergänzend betreiben wir ein Regenwassermanagement und achten auf einen effizienten Verkehrsfluss sowie auf eine effiziente Lagerung bzw. Verarbeitung von Materialien



In den Wasserbecken werden das Wasch- und Schmutzwasser des Betriebs und der Produktion, sowie das Oberflächenwasser des Geländes gesammelt. Durch Rührwerke in den Becken wird das Absetzen von Feststoffen verhindert. Unter stetiger Dichtemessung des „Restwassers“ wird das Wasser zur Betonproduktion verwendet. Durch diesen Prozess kann ein erheblicher Teil Frischwasser gespart werden.

Die Ein- und Ausfahrtswege der LKW sind geregelt, um einen reibungslosen Verkehr auf dem Gelände zu erhalten.

3. Umwelt, Energie und Klima, Maßnahmenplan Energiereduktionspotentiale

Damit wir uns mit den bedeutenden Themenkomplexen Umwelt, Energie und Klima in Zukunft angemessen beschäftigen und fortwährend versuchen, Verbesserungen zu erreichen, führen wir ein Umweltmanagementsystem ein.

Das Kernziel besteht darin, die Auswirkungen, die unsere Produktion von Transportbeton auf die Umwelt ausübt, regelmäßig zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um eine Reduzierung der Einflüsse zu erreichen. Dabei konzentrieren wir uns zunächst auf die internen Einflüsse während der Produktion. Einflüsse aus dem Transport unseres hergestellten Betons werden wir erst in Zukunft ebenfalls betrachten und analysieren.

CO₂ reduzierter Beton

Unsere ausgewählte Standardsorte C30/ 37 CS XC4 XF1 XA1 gegenüber dem BTB-Standardbeton und Branchenreferenzwert:

GWP A1-A3:

Standardbeton Schmitt-Beton: 146 kg CO₂ eq

Branchenreferenzwert: 261 kgCO₂ eq.

3.1. Definition von Umweltzielen

Folgender Umweltziele wollen wir gegenüber 2025 erreichen:

- Reduzierung unseres bezogenen Stroms um 5 % bis 2028:
- Reduzierung des Wasserverbrauches (nicht Anmachwasser) um 3 % bis 2028.
- Reduzierung von Diesel um 3 % bis 2028:
Der vorhandene Fuhrpark wird daraufhin überprüft, ob Einsparungen durch Wartungen oder Ersatzbeschaffungen erreicht werden.
- Da nur geringe Mengen an Abfall und Abwasser entstehen, werden wir hierbei wie bisher auch eine geregelte Entsorgung durchführen und die bestehende Mülltrennung weiterverwenden. Soweit möglich, werden wir bei unseren Lieferanten darauf bestehen, Einweggebinde wie z.B. Fässer durch Mehrweggebinde zu ersetzen.
- Reduzierung THG-Emissionen um 5 % gemessen an CO₂-Äquivalent-Emissionen aus der eingesetzten Energie pro m³ Beton bis ins Jahr 2028.

Bewertung der Ziele aus dem Jahr 2022:

- Reduzierung unseres Stromverbrauches um 5 % bis 2024:
wir werden die vorhandenen Leuchtmittel durch energiesparende Leuchtmittel ersetzen.

Bewertung: Der Verbrauch bezogener kWh pro Kubikmeter konnte im Jahr 2025 gegenüber 2022 um 7,6 % gesenkt werden.

- Reduzierung des Wasserverbrauches (nicht Anmachwasser) um 5 % bis 2024.

Bewertung: Der Frischwassereinsatz pro Kubikmeter Beton konnte von in 2022 17 % auf in 2024 10 % reduziert werden.

- Reduzierung von Heizöl und Diesel um 5 % bis 2024:

Der vorhandene Fuhrpark wird daraufhin überprüft, ob Einsparungen durch Wartungen oder Ersatzbeschaffungen erreicht werden.

Bewertung: Der Dieserverbrauch pro Kubikmeter konnte im Jahr 2025 gegenüber 2022 nicht gesenkt werden.

- Da nur geringe Mengen an Abfall und Abwasser entstehen, werden wir hierbei wie bisher auch eine geregelte Entsorgung durchführen und die bestehende Mülltrennung weiterverwenden. Soweit möglich, werden wir bei unseren Lieferanten darauf bestehen, Einweggebinde wie z.B. Fässer durch Mehrweggebinde zu ersetzen.
- Aus dem Energieeinsatz wurden im Jahr 2025 8,80 kg CO₂-Äquivalent-Emissionen pro m³ Beton erzeugt.

3.2. Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für alle Maßnahmen der Ermittlung der Umweltauswirkungen, der Erhebung von Messgrößen, die Auswertung sowie für das Vorschlagen von geeigneten Verbesserungen einschließlich der jährlichen Überprüfung der Wirksamkeit (internes Monitoring) ist Geschäftsführer Herbert Schmitt.

3.3. Bewusstsein für Energieeinsparungen

Wir wollen unseren Energieverbrauch so gering wie möglich halten, hierzu zählen die Verbräuche von Strom, Heizöl, Diesel. Dazu sollen die jährlichen Gesamtverbräuche verringert werden. Dabei sind wir auf das Engagement aller Mitarbeiter angewiesen. Wir möchten alle Mitarbeiter dazu motivieren:

- Im laufenden Tagesgeschäft Energieverbraucher abzuschalten, wenn sie zeitweise nicht benötigt werden.
- Sparsam mit Energie umzugehen.
- Ideen und Vorschläge zu suchen, wie wir zukünftige Einsparungen umsetzen können.
- Den Verbrauch von Heizöl zu reduzieren, indem Räume nicht höher und länger beheizt werden als notwendig.
- Die Motoren bei Fahrzeugen nicht im Leerlauf zu betreiben und Einsatzzeiten und Fahrwege zu optimieren.

- Schulung zu Kraftstoffsparendem Fahren.

3.4. Lärm- /Vibrationsmanagement

Wir halten uns an die geltenden Vorgaben aus den Betriebsgenehmigungen. Zusätzlich sind wir bestrebt, das Auftreten von Lärm so gering wie möglich zu halten. Folgende Lärmquellen haben wir identifiziert:

- Ankommende und abfahrende Fahrzeuge von Lieferanten
- Radlader und Kehrmaschinen auf unserem Firmengelände
- Betonmischanlage
- Elevator
- Ankommende und abfahrende Transportbetonfahrzeuge

Folgende Maßnahmen werden wir permanent umsetzen:

- Fahrzeuge nicht im Leerlauf oder Standbetrieb laufen lassen.
- Funktionsfähigkeit von Lärmschutzmaßnahmen regelmäßig überprüfen, z.B. Einhausungen und Schutzwandsysteme
- Genehmigte Betriebszeiten einhalten.
- Anlagen eingehaust.

3.5. Wassernutzung

Schmitt Beton fängt das Oberflächenwasser, das auf dem Grundstück anfällt in einem dafür vorgesehenen Becken auf und verwendet es unter anderem zur Reinigung der Fahrmischertrommeln. Letztlich wird das Wasser unter stetiger Kontrolle der Dichte wieder der Betonproduktion zugeführt. Dadurch kann vermieden werden, dass Wasser der Umwelt zugeführt wird. In Extremfällen mit sehr viel Niederschlag, kann in einem extra dafür vorgesehenen Becken, das Wasser in das Kanalisationssystem abgeführt werden. Dies geschieht äußerst selten, sodass kein Abwasser anfällt.

3.6. Umweltproduktdeklarationen

Auf Anfrage können zu allen Sorten Umweltproduktdeklarationen ausgegeben werden.

Ein Beispiel der Sorte 16532105:



Global Cement and Concrete Association

Environmental Data Sheet | Self-declaration

Self-declaration based on Environdec c-PCR-003 Concrete and concrete elements (EN 16757)

Schmitt - 16532105

Manufacturer:	(DE)
Declared unit:	m ³
Product identification:	Schmitt - 16532105, 16532105
Production site(s):	Schmitt - Markt Schwaben
Density:	2,383 kg/m ³ e
Reference service life:	-
Recycling rate at EoL:	0%
Scope:	A1-A3 + A4-A5 + B1-B7 + C1-C4 + D, cradle-to-grave
Methodology:	GCCA's Industry EPD Tool for Cement and Concrete (V5.2), International version
Date of issue:	2026-05-20 11:21

4. Ethische Risikobewertung und Vorbeugung zu Korruption

Die Regelung gilt für unsere Mitarbeiter und Lieferanten sowie für den verantwortungsvollen politischen Umgang mit der Gemeinde und ihren Vertretern.

Als Unternehmen erwarten wir von unseren Mitarbeitern und Lieferanten, höchste Standards an ihr moralisches und ethisches Verhalten anzulegen, lokale Gesetze einzuhalten und sich in keiner Form an Korruptionspraktiken wie Erpressung, Betrug oder Bestechung zu beteiligen. Dazu zählen auch die Achtung des fairen Wettbewerbs, faires Marketing, die Achtung von Eigentumsrechten und eine verantwortungsvolle politische Beteiligung der Geschäftsführung.

Für unsere Mitarbeiter und Lieferanten gibt es einen Verhaltenscodex, welchen wir schriftlich bestätigen lassen. Durch die Haufe Akademie wird jährlich eine Compliance Schulung durchgeführt.

Auch das Vier-Augen-Prinzip aus der Beschaffungsrichtlinie dient u.a. zur Verhinderung von Korruption.

Für den Fall von Beschwerden und Hinweisen, die auf einen Verstoß hindeuten, stellen wir Kontaktmöglichkeit in Form einer öffentlich zugänglichen Emailadresse bereit. An info@schmitt-beton.de können Beschwerden und Hinweise vorgetragen werden. Diese werden alle vertraulich behandelt und untersucht.

Als Unternehmen pflegen wir einen verantwortungsvollen politischen Umgang mit der Gemeinde, indem wir frühzeitig den Kontakt bei der Planung von betrieblichen Veränderungen suchen.

5. Respekt und Mitwirkung

Es ist für uns verpflichtend und selbstverständlich zugleich, dass wir die Eigentumsrechte Dritter achten und respektieren. Das gilt für physisches Eigentum, Grund und Boden, sowie für geistiges Eigentum.

Dazu zählt, dass die Firma Schmitt Beton GmbH & Co. KG Naturschutzgebiete, sowie Wohngebiete respektiert und seine Standorte nur auf dafür ausgewiesenen Gewerbegebieten betreibt.

Wir setzen auf die Mitwirkung in überregionalen Organisationen wie z.B. die IHK und den Industriebverband. Auf regionaler Ebene engagieren wir uns ehrenamtlich durch Spenden, Unterstützungen sowie Veranstaltungen. Dabei berücksichtigen wir Sportvereine sowie geeignete Organisationen, z.B. zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder.

Wichtige Ziele neben der Nachhaltigkeit sind:

- Förderung der Entwicklung der Kommune bei der Planung von sozialen Investitionsprojekten (Spenden) berücksichtigen,
- Vermeidung von Maßnahmen, die die Abhängigkeit der Kommune von Schmitt Beton, seiner kontinuierlichen Präsenz oder Unterstützung fortsetzen oder verstärken,
- Unterstützung von Programmen, die gefährdeten oder diskriminierten Gruppen und Personen mit geringem Einkommen Zugang zu Lebensmitteln und anderen lebensnotwendigen Produkten verschaffen,
- Förderung und Verbesserung der lokalen Infrastruktur.

6. Schlusswort

Die Schmitt Beton GmbH & Co. KG ist sich seiner hohen ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und strebt bei allen Entscheidungen den Einklang zwischen ökonomischen Zielen und ökologischen Werten an. Diese Haltung findet Ausdruck in unserem Handeln. Das Prinzip der Nachhaltigkeit hat für uns ökologische, ökonomische und soziale Aspekte und wird damit den Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Generationen gleichermaßen gerecht.